

Tersteegen, Gerhard: 481. Ja, Vater! (1733)

1 Ohn' eigne Wahl und Widerstreben
2 In alles seinen Willen geben,
3 Stets sagen ja und nimmer nein,
4 So wird man frei von aller Pein.
5 Vergnügt und still nach Gottes Winken
6 Muß unser Wille stracks ersinken
7 Und ohne Forschen heißen gut,
8 Was Gottes Wille will und tut.

(Textopus: 481. Ja, Vater!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58443>)